



Wo „glückliche Pferde“ auf den duftenden Ellen Rebers „Pferdehof Dendelbach“ liegt mitten im Landschaftsschutzgebiet in

Alles Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde“, sagt man doch. Auf dem „Pferdehof Dendelbach“ in einem idyllischen Seitental in der Gemeinde Rosengarten gelegen, liegt das Glück außerdem in den Herzen der Pferde selbst.

Denn „Pferdemutter“ und Reiterhofbetreiberin Ellen Reber kann ihren 17 vierbeinigen Freunden hier, im landschaftlichen Schutzgebiet, wo eine Blumenwiese nicht nur aus Löwenzahn und Rotklee besteht, ein traumhaftes Pferdeleben bieten. Und nicht nur ihnen: „Für ein paar Stunden dem Alltagsstress entfliehen, dafür die Natur hautnah erleben, eins sein mit dem Pferd. Unterwegs gemütlich Rast machen bei einem guten Mittagessen



oder Vesper. So erholt auf dem Hof wieder ankommen und dann vielleicht noch gemütlich am Lagerfeuer sitzen...? Das alles können wir Ihnen bieten“, macht sie auf ihrer Homepage klar. Die Wege einer schönen Reitrunde im Dendelbachtal sind gut geschottert, somit gut lauffähig für Eltern und Großeltern, die mit ihren Kindern im Sattel die Pferde durch die idyllische Landschaft führen. Im Sommer duftet es nicht selten nach frisch gemähtem Gras. Ellen Rebers Sohn Stefan ist seiner Mutter eine große Hilfe beim Mähen der Futter- und Weidewiesen.

Zum „Pferdehof Dendelbach“, der hinter dem kleinen Ort Ziegelhütte auf einer Anhöhe liegt, führt ein schmales Sträßchen hinauf, gerade breit genug für einen Traktor. Die Pferdefreundin



Blumenwiesen grasen

der Gemeinde Rosengarten bei Schwäbisch Hall

Ellen Reber hat sich hier vor zwei Jahren zusammen mit ihrem Partner Klaus van der Vorst einen persönlichen Traum erfüllt: Wo sich buchstäblich wirklich noch Fuchs und Has gute Nacht sagen, genießt man ungehindert den befreienden Blick in ein herrliches Tal ganz ohne Häuser, eine Spielwiese rein für Pferd und Reiter. „Ambra“, „Aysha“, „Fau-na“, „Gazelle“ und ihr Nachwuchs „Jana“, „Speedy“ und wie sie alle heißen dürfen sich auf rund zehn Hektar Wiesen, die zum Hof gehören, ungestört austoben. „Die Weiden sind alle in Minutenschnelle erreichbar und vom Hof her einsehbar“, lässt Ellen Reber wissen. Hier im Grünen bleiben die Tiere im Sommer auch in der Nacht draußen. Die Fohlenweide der Jungtiere ist ein Schauspiel gerade für die kleinen Besucher des Hofes.

„Für Kinder bieten wir von Eltern selbst geführtes Reiten auf unseren Pferden in Ponygröße an, und auch unsere großen Pferde können ohne Probleme mitgenommen werden“, erklärt Ellen Reber. Sie hat sich unter den Pferdehöfen in der Region auf eine Besonderheit verlegt: „Wir verleihen Pferde an jeden, der ins Gelände möchte, egal ob jung oder alt, ob Reiter oder Nichtreiter.“ Das kann sie anbieten, weil sie, wie sie sagt, Pferde in

ihren Ställen hat, auf die sie sich verlassen kann. Vier allein, die schon seit zwölf Jahren in ihrem Besitz sind.

Für die Mädchen, die in der Umgebung wohnen, ist der „Pferdehof Dendelbach“ längst zum Magneten geworden. Sie kommen zum Striegeln, Putzen und Liebkosen.

Ellen Reber bietet Stundenritte für Erwachsene und Kinder an, für alle, die den Ausritt ins Gelände ausprobieren oder (noch) nicht so lange im Sattel sein wollen, Halb- oder Ganztagestouren und regelrechte Wanderritte. Ein Hit für Kinder und Jugendliche sind die Hof- und Wanderreitferien: „Ab acht Jahren können Kinder bei uns ihre Ferien verbringen. Bei Anreise mit dem Zug holen wir sie, nach Absprache, auch von den rund zehn Kilometer entfernten Bahnhöfen Gaildorf-West und Schwäbisch Hall-Hessental ab“, lässt die geübte Reiterin ihr Highlight aus dem Sack und beleuchtet es genauer: „Bei den Wanderreitferien ziehen wir in den Sommermonaten mit Sack und Pack zu Pferde von einem Ort zum anderen. Sollte das Wetter mal ganz



schlecht und zu kalt sein, werden Tages-touren ab Hof unternommen“. Das Ausreitgelände beginnt direkt vor der Stall-tür. Auch Pferdebesitzer, die einen Platz zum Einstellen suchen, sind auf dem „Pferdehof Dendelbach“ an der richtigen Adresse. Und als Wanderreitstation kann er ebenfalls genutzt werden. Je nach Wunsch und Wetter werden dann die vierbeinigen Wegbegleiter auf der großzügig abgesteckten Weide, in einer Box oder im Laufstall untergebracht. Die Zweibeiner können im Haus oder im Zelt übernachten. Dusche und WC sind vorhanden. Für 15 Euro erhalten sie neben der Unterkunft noch ein Abendessen, zwei Getränke und ein Frühstück. Wer neugierig geworden ist, kann gern auch einfach mal vorbeischaun oder die Homepage ins Visier nehmen.

INFO Anzeige Seite 27

